

Aspalathi linearis folium (+ -)

Anwendung

Die bekannteste Anwendungsart der Arzneipflanze in der südafrikanischen Volksmedizin ist der Rooibos-Tee, der hauptsächlich als Milchersatz für Säuglinge, die unter Koliken leiden, verwendet wird, da er ausgezeichnete spasmolytische Eigenschaften besitzt.

Dosierung

Tee: 2 g Droe mit ca. 150 ml kochendem Wasser übergießen und einige Minuten ziehen lassen.

Wirkmechanismen

Adstringierend, antispasmodisch, kardio-protektiv, Freie-Radikale-Fänger.

Die Resultate verschiedener Versuche und Verlaufsbeobachtungen geben Anlass zur Vermutung, dass die in A. linearis enthaltenen Flavonoide speziell Beschwerden und Erkrankungen, wie z. B. Herzerkrankungen, die durch den natürlichen Alterungsprozess entstehen, reduzieren bzw. verhindern.

Anwendungsbeschränkung

Daten zu den toxikologischen Eigenschaften der Droe liegen nicht vor.

Charakteristik

Die Droe wird aus Blättern und Zweigen von A. linearis hergestellt.

Substanzen

Flavonoide ungewöhnlicher Struktur wie Aspalathin und Nothofagin (C-glucoside dihydrochalcones).

Anwendung in Lebensmitteln

Keine Angaben

Synonyme

Volkstümliche Namen

Indikationen

dyspeptische Beschwerden (Andere)

Herzkrankheiten (Andere)

Sicherheit

Unzureichende Informationen zur Klassifizierung.

Komm. E Monographien

Keine

Wirksamkeit

Zubereitungen aus der Pflanze sollen adstringierend, antispasmodisch und möglicherweise kardioprotektiv und antioxidativ wirken. Die Wirksamkeit der Droge ist nach den gültigen Kriterien für klinische Prüfungen von Arzneimitteln jedoch bisher nicht belegt.